

70.

tunc geschriben ist **in** noch langem an slegen  
**in** reben die lype in bruder vnder emander het-  
 ten us begirigen herzen do gieng einer gen rom  
 genant bruder **peter** der por do zu mol was  
 des reformierten coventes zu gebwiler **in** ein  
 gelehrter wiser lehrmeister **in** erwarbe zu rom  
 vnwissent aller brüder us genommē seiner zweyer  
 gesellen das er mit den selben seine zweyer ge-  
 sellen **und** x brudern die us gleicher solcher be-  
 günde willklichen in solcher armut **in** geistlich-  
 eit begerten zu leben in dem selben covente zu geb-  
 wiler **in** über diß wart dem selben seligen vater  
**peter** dem por erlaubt das er das zergangen  
 vrschmen francken closter do selbst zu der engel  
 port genant do by xx joren nye dem siwesten  
 in was gestin wider mochte uff zuwen **in** siwesten  
 des andern dar in mochte tun **also** do dayer  
 lieber vatter von rom kam **in** die briefte **in**  
 den gewalt zungen was do wart vil redē us  
 in **und** sin gesellen **und** urteyle **also** waren  
 wenig bruder zu in kumen do die by in waren  
 gestin die giengen von in **in** sprochen in vil  
 do mochte nit bestē **in** dz closter müst ger-  
 gen dar umb dz sie alle gulte von wein durn  
**in** gelt **in** alle ander zimps hmweg geben hetten  
 dem zerbrochen vrschmen closter zu der engelporte  
**aber** diße gutten vruider belyben vest **in** sette  
 wie wenig in was **in** lytten sich für großlich  
 in mancherhande weis **in** kamen us der welt  
 zu in in den andern neher **dar** in emē halben  
 jar **vi** mercklich psone **in** liessen das zergan-  
 gen francken closter wider zuwen **in** setten  
 in siwestern us andern clustern dar in **in** die nome